

Spannender Wahlsonntag: Wer gewinnt die Bürgermeisterkandidaturen?

Am 16. März 2025 fanden bei nasskaltem Wetter die Gemeinde- und Bürgermeisterwahlen in Vorarlberg statt. Ergebnisse und Informationen online.

Warth, Österreich - Am Sonntag, dem 16. März 2025, fanden in Vorarlberg die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen statt – und das unter durchweg dunklen, nassen Himmel. Trotz des ungemütlichen Wetters machten sich zahlreiche Wahlberechtigte sowie Bürgermeisterkandidaten auf den Weg zu den Wahllokalen. Das erste Wahllokal in Warth, Bezirk Bregenz, schloss bereits um 10.00 Uhr, während 20 Gemeinden die Wahllokale vor 12.00 Uhr schlossen und 17 bis 13.00 Uhr geöffnet blieben. Um 13.00 Uhr erfolgte dann der Schlussstrich – die Wahllokale waren dicht, und die Auszählungen begannen, wie von [vorarlberg.ORF.at](https://www.vorarlberg.orf.at) **berichtet**.

Insgesamt wurden in 96 Gemeinden neue Gemeindevertretungen gewählt, wobei 61 Gemeinden auch direkt für die Bürgermeisterwahl vorgesehen waren. Von den 307.890 Wahlberechtigten mussten sich diese für 198 Listen entscheiden. Unter den 129 Kandidaten, darunter lediglich 20 Frauen, wird es in Fällen ohne absolute Mehrheit für die Bürgermeister nach der Auszählung eine Stichwahl am 30. März geben. Die ÖVP stellt aktuell die Mehrheit von 48 der 96 Bürgermeister und ist damit klarer Favorit. In der Landeshauptstadt Bregenz ist eine spannende Auseinandersetzung zwischen Amtsinhaber Michael Ritsch (SPÖ) und Roland Frühstück (ÖVP) zu erwarten. Auch in anderen

Städten wie Bludenz, Feldkirch und Lustenau stehen spannende Duelle an, wie salzburg24.at berichtet.

Die Wahl stellt nicht nur die Zukunft der einzelnen Gemeinden in Frage, sondern könnte auch das politische Gleichgewicht in Vorarlberg nachhaltig beeinflussen. Je nach Größe der Gemeinde wurden 1.839 Mandate vergeben, was einem Anstieg von 33 Sitzen gegenüber den vergangenen Wahlen entspricht. Da sich die Landtagsparteien nicht immer klar erkennbar auf den Stimmzetteln präsentieren, ist die genaue Summe der Parteienvertretungen in den einzelnen Gemeinden stellenweise unübersichtlich. Die FPÖ, die Grünen, die Sozialdemokraten und die NEOS gehen in verschiedenen Kommunen ins Rennen, während die ÖVP ihren Einfluss auch in den größten Städten behaupten kann. Der Frauenanteil bleibt jedoch weiterhin besorgniserregend niedrig, mit nur acht Vertreterinnen unter den 96 Bürgermeistersesseln in Vorarlberg.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Warth, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• vorarlberg.orf.at• www.salzburg24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at